



PIEZON MASTER 700

KENNZIFFER 0811

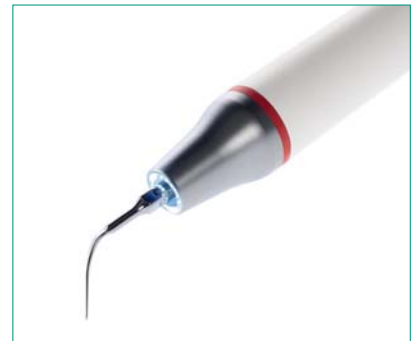


▲ Der Piezon Master 700: Neuer Ultraschall-Scaler mit integrierter i.Piezon-Technologie.

Die integrierte i.Piezon-Technologie sorgt für ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den original Piezon Handstücken und den EMS Swiss Instrumenten aus bio-

kompatiblem Chirurgiestahl. Das i.Piezon-Modul steuert die Instrumente in ihren deutlich linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen und ist aufgrund seiner 32.000 Bewegungen der Instrumente pro Sekunde äußerst effizient. Die intelligente Feedback-Kontrolle minimiert Angriffe auf die Zahnschubstanz. Das Resultat: Einmalig glatte Zahnoberflächen bei maximaler Schonung des Zahnfleisches. Das ist die Formel für unvergleichliche Präzision und eine praktisch schmerzfreie Behandlung durch optimale Instrumentenbewegung.

Mit den sechs rund um die Spitze des Handstückes angeordneten Leuchtdioden (LEDs) der ausbalancierten Piezon Handstücke kann eine erheblich verbesserte Ausleuchtung des Mundraumes erzielt werden. Diese Neuerung ermöglicht Zahnärzten eine noch präzisere Handhabung der Ultraschallinstrumente. Das fugenfreie sowie augenscheinlich ergonomisch-hygienisch gestaltete Gehäuse des Piezon Master 700 lässt einen hohen Bedienkomfort erwarten. Sein Touchpanel kann durch einfaches Streichen über die selbsterklären-



▲ Die ausbalancierten Piezon Handstücke zeigen, wie man mit sechs rund um die Spitze des Handstückes angeordneten Leuchtdioden (LEDs) eine erheblich verbesserte Ausleuchtung des Mundraumes erzielt.

den Bedienelemente oder Tippen auf die gewünschte Leistung schnell und präzise betätigt werden, wodurch alle Anforderungen an Übersichtlichkeit und insbesondere an die Hygiene erfüllt werden. Die zwei Wechselflaschen mit 350 ml oder 500 ml Volumen für den Einsatz unterschiedlicher antiseptischer Lösungen sind resistent gegen UV-Strahlen und können aufgrund ihres Schnellverschlusses leicht und flott ausgewechselt werden.

EMS ELECTRO MEDICAL SYSTEMS GMBH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-6
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de



HALITOSIS: E-LEARNING-TOOL IST ONLINE

KENNZIFFER 0812

Ab sofort stellt GABA, Spezialist für orale Prävention, auch die deutsche Version seines Halitosis-E-Learning-Tools online zur Verfügung. Das Tool spannt auf hohem wissenschaftlichen Niveau einen Bogen von der Prävalenz über Diagnose und Therapie von Halitosis. Es enthält viele animierte Grafiken sowie Zitate aus der aktuellen Fachliteratur. Zu finden ist es unter www.elearninghalitosis.com/de/elearning_de.html

Systematisch gegen Mundgeruch vorgehen

Etwa ein Viertel der Bevölkerung leidet unter Halitosis. Somit ist der Bedarf für eine



wirkungsvolle und langzeitaugliche Behandlung hoch. Wissenschaftlern der meridol Forschung gelang nun ergänzend zur Mundspülung die Entwicklung eines Systems zur erfolgreichen Bekämpfung von Halitosis. Das System besteht aus Zungenreiniger, Zahnbürste sowie Zahn- und Zungen-Gel.

Das System basiert auf einer Kombination aus mechanischer, antibakterieller, chemischer und biochemischer Wirkung. Zur mechanischen Reinigung stehen eine besondere Zahnbürste mit mikrofeinen Borstenenden und Polierkelchen zur gründlichen Reinigung von Zähnen und Zahnfleischsaum sowie ein extra flacher Zungenreiniger mit Noppen und Lamellen zur Verfügung. Deren Wirkung wird durch das Zahn- und Zungen-Gel mit den Wirkstoffen Aminfluorid/Zinnfluorid, Zinklaktat sowie Wirkstoffen zur Hemmung von Mundgeruch unterstützt. Das Gel wird sowohl zur täglichen Zahnhygiene wie auch zur Reinigung der Zunge verwendet. Denn das enthaltene Fluorid gewährleistet auch einen wirkungsvollen Schutz gegen Karies. Das Gel und die 2009 neu eingeführte Mundspülung wirken beide antibakteriell, binden geruchsbildende Stoffe chemisch und reduzieren den Stoffwechsel geruchsaktiver Bakterien biochemisch.

GABA GMBH

Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-0
E-Mail: info@gaba.com
www.gaba-dent.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.